

Editorial

Liebe Mitglieder der GGG,
liebe Leserinnen und Leser,

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein berechtigter Anspruch von Schülerinnen und Schülern, die heute zur Schule gehen. Nachhaltigkeit ist ein Anspruch all der Menschen, die erst in der Zukunft leben werden. Daraus erwächst der gegenwärtigen Generation eine auf die Zukunft hin orientierte Verantwortung, die im Hier und Heute ihren Anfang hat.

Konsequenterweise hat sich die Weltgemeinschaft mit BNE auf ein Konzept verständigt, das in der Lage ist, Basis für eine grundlegende Bildungstransformation zu sein. Das bedeutet nicht, dass bisherige Bildungskonzepte künftig obsolet sein werden. Es bedeutet allerdings, dass mit dem Ansatz BNE neue Schwerpunktsetzungen und Gewichtungen in unserem Bildungssystem erforderlich sein werden. Hintergrund ist die Tatsache, dass sich der Mensch als handelnde Kraft in der Natur und in einer globalen Wirtschaft befähigt hat, die Welt grundsätzlich umzugestalten und damit Einfluss auf das Leben weit entfernt lebender und künftiger Generationen zu nehmen. Wir alle kennen die damit einhergehenden Gefahren und Probleme wie Ressourcenverbrauch, Naturkatastrophen, Reaktorunfälle, Hunger und Armut, Flüchtlingsströme usw. Zudem wurden wir mitten in der Vorbereitung dieses Magazins von dem brutalen, völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine überrascht. Dies haben wir zum Anlass genommen, unsere eigentlich schon nahezu abgeschlossene Themenplanung zu ergänzen, ja sogar mit „Schule aktuell“ eine zusätzliche Rubrik einzurichten. Darin befinden sich Beiträge, in denen exemplarisch für viele Schulen in Deutschland beschrieben wird, wie diese auf den Krieg reagieren und ukrainische Schülerin-

nen und Schüler bei ihrem Ankommen unterstützen. Auch Prof.in Ursula Carle ordnet in ihrem Artikel den Krieg in der Ukraine in den Kontext der BNE-Ziele ein. Gerade die geflüchteten Kinder und Jugendlichen zeigen mit ihrer Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in ihre Heimat auch, dass Zuversicht bei allen noch so großen Problemen und Schwierigkeiten hilft, den Alltag zu bewältigen und eine Perspektive für die Zukunft zu bewahren. Zuversicht und Handlungsoptionen sind das, was bei aller Auseinandersetzung mit den Problemen dieser Welt Leitfaden in der schulischen Arbeit an den BNE-Zielen sein muss.

Was BNE meint und wie deren Umsetzung in den Schulen erfolgen sollte, aber auch, was noch fehlt, erläutert Prof. Kersten Reich in einem Grundsatzbeitrag. Weitere Artikel beschreiben den mühsamen Weg und den aktuellen Stand der Umsetzung von BNE im deutschen Schulsystem. Auch wenn strukturell noch manches zu tun

ist, zeigen wir mit zahlreichen Schulbeispielen, dass sich schon viele Schulen auf den Weg gemacht haben und sich mit eigenen Programmen der Thematik erfolgreich stellen.

Neben der Ausbreitung unseres Schwerpunktthemas finden sich in unserem Magazin wie immer verbandsinterne Informationen, so z. B. über unsere Mitgliederversammlung, in der wir einen neuen Vorstand gewählt haben, und über die Arbeit unserer Bundesarbeitsgruppen. In den Länderberichten werden die Aktivitäten unser Landesverbände dokumentiert.

Auch im Namen der Redaktion wünsche ich der Leserschaft viel Gewinn bei der Lektüre der Beiträge.



Dieter Zielinski
Vorsitzender
der GGG

Dieter Zielinski